

Rudolf Dietz †

Am 12. April 1960 starb Dipl. Ing. Dr. techn. RUDOLF DIETZ nach kurzem Leiden an einem Herzinfarkt. Der Tod riß ihn für uns alle unerwartet aus seinem beruflichen Schaffen heraus, das durch 35 Jahre der Bodenkunde gewidmet war. Der Verstorbene hätte 2 Tage nach seinem Heimgang den 61. Geburtstag feiern können, denn er wurde am 14. April 1899 in Wien geboren. Hier besuchte er auch die Volks- und Realschule, an der er im März 1917 die Kriegsmatura ablegte, um anschließend zum Kriegsdienst einzurücken. Nach dem 1. Weltkrieg studierte er an der Technischen Hochschule in Prag, wo er nach Ablegung der beiden Staatsprüfungen im Mai 1925 das Ingenieurdiplom erwarb. Seine Promotion erfolgte wesentlich später, nämlich erst am 10. Juli 1943, an der Technischen Hochschule in Wien. Nach Abschluß seiner Studien kehrte der Verstorbene, der schon während derselben zeitweilig berufstätig gewesen war, nach Wien zurück, wo er am 1. Juli 1925 als Agrikulturchemiker bei der Landwirtschaftskammer für Niederösterreich angestellt wurde. Damit begann seine Laufbahn als Bodenchemiker, in welcher Eigenschaft er am 1. November 1927 in den Dienst der Landwirtschaftlich-chemischen Bundesversuchsanstalt in Wien übernommen wurde. Hier war seine Tätigkeit vor allem der chemischen Bodenuntersuchung gewidmet, in der er große Erfahrung erwarb. Am 30. Dezember 1948 wurde er an der Anstalt zum Laboratoriumsvorstand ernannt, am 1. Jänner 1958 mit der Leitung der landwirtschaftlichen Bodenkartierung betraut.

Als gewissenhafter Beamter hat der Verstorbene stets seine Kräfte für alle ihm anvertrauten Aufgaben vorbehaltlos eingesetzt, so auch noch für das ihm zuletzt zugewiesene neue Arbeitsfeld, das zu bewältigen seine Kräfte nicht mehr reichten.

Mit der ihm eigenen Hilfsbereitschaft hat er sich trotz der auf ihm lastenden Berufsarbeit sogleich der Österreichischen Bodenkundlichen Gesellschaft zur Verfügung gestellt, als diese an ihn mit der Bitte herantrat, als Vorstandsmitglied am Aufbau der Gesellschaft und bei der Vorbereitung der für den Sommer des Jahres 1961 in Wien geplanten Tagung der deutschen Schwestergesellschaft mitzuwirken. Auch aus dieser Arbeit haben ihn Krankheit und Tod unvermittelt herausgerissen. Die Österreichische Bodenkundliche Gesellschaft wird RUDOLF DIETZ stets ein ehrendes Andenken bewahren.

H. FRANZ